

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt am 22. 10. 2014

Kälberpreise zogen deutlich

1.005 Kälber am Markt aufgetrieben.

Bei einem hervorragenden Angebot von 890 männlichen Mastkälber, konnten diese bei einem Lebendgewicht von 89 Kilo deutlich zulegen. Sie steigerten ihren Kilopreis um 69 Cent auf 5,19 Euro (= 5,75 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Verkaufserlös für das Durchschnittskalb von 462 Euro (= 511 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (319 Tiere) erzielten im Mittel 5,38 Euro (= 5,96 Euro inkl. MwSt.) Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,97 Euro inkl. MwSt.

Die 66 weiblichen Zuchtkälber wurden restlos verkauft und konnten ebenfalls ihren Durchschnittspreis steigern. Mit 620 Euro erreichte ein gut entwickeltes Mailer-Zuchtkalb aus einem Aufgabebetrieb mit einem Mutter-Milchwert von 121 das höchste Gebot der Kuhkälber. Ein Huttera-Kalb aus einer Vanstein-Tochter, mit einem Gesamtzuchtwert von 121 erlöste 550 Euro. Im Mittel erreichten die 93 Kilo schweren Tiere 323 Euro (= 358 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,80 Euro (=3,10 Euro inkl. MwSt.) konnten auch die 42 weiblichen Nutzkälber wieder steigern. Das 82 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 228 Euro (= 252 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am 5. November 2014.